

Die österreichische Krimiautorin Edith Kneifl nimmt die „stillste Zeit des Jahres“ zum Anlass für 13 Kriminalgeschichten.



Edith Kneifl

Tatzeit Weihnachten

13 schaurig-schöne Kriminalgeschichten zum Fest

Gleich nach den großen Sommerferien tauchen sie auf. Unvermittelt, invasionsartig. Sie überfallen Konditoreien und Supermärkte. Schlussendlich den gesamten Lebensmittelhandel. Besetzen die vom sanften Herbstlicht noch golden beschienenen Verkaufstische, belagern die blankgeputzten Regalfächer, jagen Kürbisgespenstern und Halloween-Fratzen den Rang ab. Jedes Jahr pünktlich zu Herbstbeginn wirft eine Armee aus Schoko-Nikoläusen und Weihnachtsmännern ihren Schatten auf das voraus, was bald kommen wird: Weihnachten.

Diese „stillste Zeit des Jahres“ inspirierte die Kriminalschriftstellerin Edith Kneifl zu 13 spannenden Kurzkrimis, die wenig Besinnliches beinhalten. Denn wenn es nach Lebkuchen duftet, allerorten Weihnachtslieder ertönen, Christkind und Weihnachtsmann Hochsaison haben, rumort es im Untergrund nur umso heftiger. So erlebt manche Familie am Heiligen Abend die Hölle auf Erden, lichtet sich so manche Freundeschar durch mörderische Hand, rächt sich so manch einsames Herz für die erlittene Schmach.

Ausgerechnet die Weihnachtszeit liefert der Autorin die idealen literarischen Schauplätze für kriminelle Machenschaften mit oft tödlichem Ausgang. Sei es das traute Heim im Wienerwald, das sich in Rauch auflöst, die geschäftige Einkaufsmeile in Wien, der bekannte „Nürnberger Christkindlesmarkt“, eine Villa an der Adria, zwielichtige Spelunken in Mariahilf oder ein abgetakeltes Hotel in Hamburg. Pünktlich zu den Festtagen spitzt sich überall die Lage zu, führt zielgerichtet dem Abgrund entgegen.

„Fröhliche Weihnachten!“ ... „Haben Sie es schon gelesen? Der Killer hat letzte Woche wieder zugeschlagen, zum dritten Mal, glaube ich. Die Leiche wurde erst gestern im Donaukanal gefunden“ ... „Wollen Sie mir Angst machen?“ ... „Aber nein, er hat es doch nur auf Weihnachtsmänner abgesehen.“ **Edith Kneifl**

Edith Kneifl, Dr. phil., lebt und arbeitet als Psychoanalytikerin und freie Schriftstellerin in Wien. 1992 bekam sie als erste Frau den „Friedrich Glauser-Preis“ für den besten deutschsprachigen Kriminalroman des Jahres verliehen. Ihre Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Die Verfilmung ihres Romans „Ende der Vorstellung“ (Filmtitel: „Taxi für eine Leiche“) erhielt in der Kategorie „Bester Fernsehfilm des Jahres“ die ROMY 2003. 2018 wurde Kneifl mit dem „Ehreglauser“ für ihr Gesamtwerk und ihre Verdienste um die deutschsprachige Kriminalliteratur ausgezeichnet.

Publikationen: 25 Kriminalromane und über 80 Kurzgeschichten. Zuletzt erschien der Roman „Todesreigen in der Hofreitschule“, Haymon, Innsbruck. Herausgeberin von 14 Krimianthologien, zuletzt: „Tatort Gemeindebau“ und „Tatort Hauptstadt“, alle Falter Verlag, Wien.

Edith Kneifl

Tatzeit Weihnachten

13 schaurig-schöne Kriminalgeschichten zum Fest

© Falter Verlag 2019

Umfang: 256 Seiten, gebunden

Format: 12,5 x 19 cm

ISBN: 978-3-85439-641-3

Preis: € 22,90

Erhältlich im Buchhandel und auf faltershop.at

Pressekontakt

Ramona Metzler

Falter Verlagsgesellschaft m.b.H., Marc-Aurel-Straße 9, 1011 Wien

T: +43/1/536 60-977 | M: +43/676/342 51 99 | E: metzler@falter.at

Buchpräsentation

Die Buchpräsentation findet am 24. Oktober 2019 um 19 Uhr in der Buchhandlung Thalia W3, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien statt.

Edith Kneifl liest aus dem Buch, anschließend Signierstunde.